

Pariser Skizzenbücher des Leonardo da Vinci				
Die persönliche Ideensammlung des großen Universalgenies				
Entstehungsjahr	ca. 1485–1516			
Entstehungsort	Italien			
Bibliothek	Bibliothèque de l'Institut de France, Paris			
Bezeichnung	Entstehungsjahr	Signatur	Format	Umfang
Manuscrit A	1490-1492	Ms2172	14,6 x 21,1 cm	128 Seiten
Compl. Manuscrit A (Codex Ashburnham I)	1490-1492	Ms2185	18,6 x 23,3 cm	74 Seiten
Manuscrit B	1485-1488	Ms2173	16,7 x 23,3 cm	168 Seiten
Compl. Manuscrit B (Codex Ashburnham II)	1485-1488	Ms2184	18,3 x 23,7 cm	44 Seiten
Manuscrit C	1490-1491	Ms2174	22,0 x 31,4 cm*	64 Seiten*
Manuscrit D	1508-1509	Ms2175	15,9 x 22,3 cm*	36 Seiten*
Manuscrit E	1513-1515	Ms2176	10,3 x 15,2 cm	160 Seiten
Manuscrit F	1508-1509	Ms2177	10,0 x 14,5 cm*	194 Seiten*
Manuscrit G	1510-1516	Ms2178	9,8 x 14,0 cm	186 Seiten
Manuscrit H	1493-1494	Ms2179	7,4 x 10,2 cm*	288 Seiten*
Manuscrit I	1497–1505	Ms2180	7,4 x 10,0 cm*	280 Seiten*
Manuscrit K	1503–1508	Ms2181	6,7 x 9,9 cm*	268 Seiten*
Manuscrit L	1497-1502	Ms2182	7,4 x 10,1 cm	188 Seiten
Manuscrit M	1495–1499	Ms2183	7,1 x 10,0 cm	192 Seiten
<i>*genauer Umfang und Format müssen noch bestätigt werden.</i>				
Sprache	Italienisch			
Art der Handschrift	Persönliche Notizbücher			
Genre	Gedankengut eines Universalgenies			
Künstler	Leonardo da Vinci			
Ausgabe	auf 990 Exemplare limitiert			
Kommentarband (Sprache)	Deutsch, Englisch			
Faksimile-Edition	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reihe: Manuskript A, Compl. A, E, M 2. Reihe: Manuskript B, Compl. B, G, L 3. Reihe: Manuskript C, F, I 4. Reihe: Manuskript D, H, K <p>Originalgetreue Wiedergabe der Einbände. Eine edle Lederkassette schützt die wertvolle Edition.</p>			
Verlag	Faksimile Verlag (in Zusammenarbeit mit Eikon Editores und dem Institut de France)			



Pariser Skizzenbücher des Leonardo da Vinci

Bibliothèque de l'Institut de France, Paris



Anlässlich des 500. Todestags eines der größten Genies aller Zeiten publiziert der Faksimile Verlag ein einzigartiges Zeugnis der Kreationen und Ideen des Leonardo da Vinci: insgesamt 12 Notizbücher und zwei Supplement-Bände mit seinen ganz persönlichen Aufzeichnungen werden heute im Institut de France aufbewahrt und in den nächsten Jahren nach und nach in der Reihe Fundamente des Wissens als originalgetreue Faksimile-Editionen herausgegeben. Die erste Reihe beinhaltet Manuskript A, E, M sowie Complément A – und lässt Sie in die unglaubliche Gedankenwelt des großen Universalgelehrten eintauchen.

Leonardo, geboren 1452 in Anchiano bei Vinci – daher auch sein Name –, begann in den 1480er Jahren mit seinen Aufzeichnungen. Da Vinci schrieb in Spiegelschrift: Einerseits war er Linkshänder und verwischte mit dieser Technik die Tinte beim Schreiben nicht so stark – andererseits half es ihm, die Geheimhaltung seiner Ideen zu gewährleisten und es Nachahmern schwieriger zu machen, seine Gedanken zu kopieren.

Er füllte mehr als 7.200 Seiten, die uns als Kompendium von 25 Notizbüchern (Codices) erhalten sind; sie geben uns heute Auskunft über die zentralen Themen, die ihn beschäftigten: unter anderen das Fliegen, das Wasser, die Anatomie, die Kunst, die Pferde, die Mechanik und die Geologie. Eine unglaubliche Sammlung von Gedanken und Ideen, seiner Zeit weit voraus, eröffnet sich dem Betrachter beim Durchblättern der faszinierenden Seiten.

Den Anfang machen die ersten vier Bände (Manuskript A, E und M sowie Compl. A) als Faksimile-Edition mit Aufzeichnungen aus den verschiedensten Bereichen, wie u.a. der Zeichenkunst, den Eigenschaften des Wassers, Gewicht und Schwerkraft sowie Geometrie und Botanik. Das Manuskript A war ursprünglich umfangreicher, doch wurden die Seiten 81 bis 114 der Handschrift (sowie die Seiten 91 bis 100 des Manuskripts B) in den 1840er Jahren herausgeschnitten, gestohlen und verkauft. Erst 50 Jahre später wurden sie dem Institut de France zurückgegeben und liegen uns heute als die beiden *Codices Ashburnham* als eigenständig gebundene Bände vor. Dies hat zur Folge, dass es sowohl vom Manuskript A als auch vom Manuskript B einen Complément-Band (Compl. A und Compl B) gibt.

Zeit seines Lebens führte der große Leonardo Da Vinci stets ein Notizbuch mit sich, um Ideen umgehend festhalten zu können. Nun werden Leonardos zwölf Pariser Skizzenbücher und auch die beiden Supplement-Bände als perfekte, originalgetreue Faksimile-Edition, limitiert auf 990 Exemplare, zugänglich gemacht.

Ein siebenköpfiges renommiertes Autorenteam, unter der Führung von Martin Kemp und Domenico Laurenza, arbeitet am wissenschaftlichen Kommentarband. Zusätzlich zu einer Gesamtübersicht über die von Leonardo da Vincis ausgeführten Thematiken gibt es eine überarbeitete Transkription sowie eine detaillierte Beschreibung zu jedem einzelnen Manuskript.

